

Bald das erste Gemüse auf dem Teller

Die Schule-des-Lebens-Schüler haben an ihrem Gartenprojekt jede Menge Freude.

■ Von Alexander Reimer

OBERNDORF. In kleinen Eimerchen im Klassenzimmer ziehen die 14 Schüler der Schule des Lebens (Mutpol) bereits Setzlinge heran. Im Rahmen dieses Gartenprojekts lernen die Kinder, wie sich eine Pflanze entwickelt, erklärt die Lehrerin Eva Bonasera, die zusammen mit Fabienne Bantle und Cornelia

Schramm die Kinder betreut.

Ungeduldig warten die Schüler bereits darauf, Salatgurken oder Kürbisse zu ernten. Doch damit die Pflanzen auch wachsen und am Ende auch auf dem Teller landen können fehlt noch ein Hochbeet – bis jetzt zumindest.

Der Leo Club Schwarzwald-Baar-Heuberg stattete der Schule einen Besuch ab, um die

Terrasse auf Vordermann zu bringen und ein Hochbeet aufzustellen. Mit einem Dampfstrahler wurde zunächst der Boden gründlich gereinigt. Neben dem Hochbeet wurde auch eine Sitzzecke aus Europaletten und Polstern aufgebaut. Ein Sonnensegel spendet den Kinder auch an heißen Sommertagen künftig Schatten.

„Die Terasse ist ein schöner und zugleich wichtiger Ort für die Kinder. Hier können Sie sich im Sommer auch mal im Freien aufhalten. Das Gartenprojekt ist zudem ein wichtiger Lerninhalt“, sagt Leo-Club-Präsident David Lange.

Doch das Ganze aufzubauen und instandzuhalten sei nicht gerade einfach. Deswegen haben die Mitglieder des Leo Clubs, der die Schule auch finanziell unterstützt, die Ärmel hochgekrempt und kamen für einen Arbeitseinsatz vorbei.

„Angesichts der Handwerkerkosten wäre das wohl sonst kaum zu stemmen.“

Weitere Projekte seien bereits geplant. So wollen die „Leos“ bald auch die Werkstatt der Schule auf Vordermann bringen. Dort könnten dann den Kindern berufliche Möglichkeiten im Handwerk aufgezeigt werden.

Der Leo Club, eine Jugendorganisation des Lions Club, wolle die Schule des Lebens auch weiterhin unterstützen, erklärte Lange, der im Sommer die Präsidentschaft an seine Nachfolgerin Anika Scherzinger übergeben wird.

Die Kinder, die laut Bonasera ihre Setzlinge schon ungeduldig beobachten und regelmäßig das Lineal zum Messen rausholen, können nun erstmal ihr Gartenprojekt angehen, damit auch bald das erste Gemüse auf den Tellern landen wird.



Cora Waller (von links), David Lange (Präsident), Anika Scherzinger (Vizepräsidentin), Jonas Brammerz, Andreas Beck und Leon Birkenmeyer

Foto: Bonasera